

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Sanitär Heizung Klima
Planung Beratung Verkauf
berg
Gase & Ölheizung · Sanitär
Fachmarkt für Sanitär und Heizung
Gonsenheimerstr. 17, 55257 Budenheim, Tel. 06139/326

mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

72. Jahrgang / Nr. 39

Donnerstag, 24. September 2020

Die SPD ehrte verdiente Mitglieder

Langjährige politische Arbeit für Budenheim / Goldene Ehrennadel für Willi Feser

Malermeister
Peter Nahm

Tapezierarbeiten
Anstrich &
Fassadengestaltung
und vieles mehr

Heidesheimer Str. 104
Budenheim
mail@maler-nahm.de
Tel. 0 61 39 - 30 70 40
Mobil 0178 - 777 67 81



Ehrung der anwesenden Mitglieder in Corona-Zeiten: Vorne v. l. n. r.: Jutta Hill (25 Jahre), Elisabeth Wersin (50 Jahre), Helmut Lohr (40 Jahre), Heidrun Heinrich (50 Jahre), Erna Born (50 Jahre) sowie Willi Feser (60 Jahre). Hinten v. l. n. r.: Peter Wersin, Ambros Dotzer und Andreas Koch vom SPD-Ortsverein.

DER RAUMSTYLIST

RAUMAUSSTATTER
DENNIS CAMDERE
06139 / 962 632 0

DER RAUMSTYLIST
FREIHERR-VOM-STEIN-STR. 25
55257 BUDENHEIM

INFO@DERRAUMSTYLIST.DE
WWW.DERRAUMSTYLIST.DE

· ROLLADENREPERATUREN
· BODENBELAGSARBEITEN
· RENOVIERUNGEN

Budenheim. – Der Vorstand des SPD-Ortsvereins in Budenheim hat am 17. September seine langjährigen Mitglieder für 25-, 40-, 50- und sogar 60-jährige Mitgliedschaft geehrt. Peter Wersin und Andreas Koch, der Vorsitzende des Ortsvereins, überreichten die Ehrenurkunden im Rahmen einer Feierstunde im Bürgerhaus. Andreas Koch bekräftigte dabei: „Wir alle sind stolz darauf, so viele langjährige Genossinnen und Genossen in unserer Partei zu haben. Dank ihrem Engagement und ihrer Kampfbereitschaft wurzelt in sozialdemokratischer Kommunalpolitik vieles, was in Budenheim liebens- und lebenswert ist sowie die Eigenständigkeit der Gemeinde gefördert hat.“

Erinnerungen und Herausforderungen

Die Jubilarin Heidrun Heinrich erinnerte sich in einer spontanen Stegreif-Rede an das soziale Engagement und das Herzblut, mit dem sich die Ehrenmitglieder über sehr viele Jahre in die politische Arbeit in Budenheim eingebracht haben und betonte: „Budenheim ist eine tolle Gemeinde, die ihren Bürgern durch die Lage am Rhein und Lennebergwald sowie durch die Nähe zu Mainz sehr viel bietet. Es ist nicht nur wichtig, sondern macht auch viel Spaß, sich hier politisch einzubringen, um die Errungenschaften der Gemeinde zu erhalten und weiterzuentwickeln.“

Fortsetzung auf Seite 2

d ö r r
sanitär - heizung

- Heizungs- und Bad-Modernisierungen
- Badgestaltung
- Kundendienst
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- Enthärtungsanlagen

Mobil: 0160 / 90580445
www.sanitaer-doerr.de



Seit 1. Januar 1959 in der SPD: Goldene Ehrennadel für Willi Feser (Mitte). Daneben Ambros Dotzer (ganz li.) und Andreas Koch (li.) sowie Peter Wersin (re.). (Fotos: Winfried Klein/ SPD Budenheim)

Der feierliche Abend unter Corona-Bedingungen klang mit Erinnerungen und intensiven Gesprächen von Alt- sowie Neumitgliedern aus, die ebenfalls zur Feierstunde gekommen waren. In der Budenheimer SPD steckt sehr viel Kraft. Dies ist eine gute Voraussetzung für die bevorstehenden Herausforderungen.

Informationen über die politische Arbeit der SPD in Budenheim finden Interessierte unter www.facebook.com/spdovbudenheim/, www.spd-budenheim.de.

Mieten oder vermieten

erfolgreich mit Kleinanzeigen in der HZB
Tel. 06722/996630, Fax 06722/996699

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft:

60 Jahre: Willi Feser
50 Jahre: Erna Born, Lorenz Brettinger, Heidrun Heinrich, Hans-Jürgen Leistler, Elisabeth Wersin
40 Jahre: Helmut Lohr, Hans-Peter Seliger
25 Jahre: Oliver Beier, Jutta Hill, Jutta Lippert

Beirat für Migration und Integration

Hilfe und Aufklärung für Menschen mit Migrationshintergrund

Budenheim. – Firas Bakeer ist in Syrien aufgewachsen und palästinensischer Herkunft. Aufgrund des Krieges kam er Anfang 2014 nach Deutschland. Firas Bakeer ist verheiratet und Vater von zwei Söhnen im Alter von neun und zwölf Jahren.

Seinen Beruf als Krankenpfleger konnte er nach einem Bundesfreiwilligendienst weiterführen. Jetzt arbeitet er in einer Klinik auf der Intensivstation. Ihm bereitet es Freude kranken Menschen zu helfen und sie auf ihrem Genesungsweg zu unterstützen.

Als Mitglied im Beirat für Migration möchte er seiner Leitlinie folgen und Hilfe und Unterstützung für Migranten anbieten, wo sie gebraucht wird, z.B. beim Ausfüllen von Formularen, aber auch bei der gesundheitlichen Aufklärung.

„Da ich schon so lange in Deutschland lebe und arbeite, viele Leute hier kenne, habe ich das Gefühl immer besser zu verstehen, wie die Dinge hier laufen.“



Firas Bakeer ist Mitglied des Beirates für Migration und Integration Budenheim. (Foto: Privat)

Diese Erfahrung möchte ich mit anderen Migranten teilen und ihnen meine Hilfe anbieten“, so Firas Bakeer. Da er sich noch gut erinnern kann, wie schwer der Neu-

anfang in einer ungewohnten Umgebung für ihn war, hofft er vielleicht dazu beitragen zu können, dass es für andere Migranten etwas leichter wird.

Die Gemeindewerke sind auf Facebook

Budenheim. – Ab Donnerstag, 24. September sind die Gemeindewerke Budenheim auch auf Facebook unter www.facebook.com/GemeindewerkeBudenheim zu finden.

„Facebook hat sich zu einem beliebten und weitverbreiteten Kommunikationskanal entwickelt“, so Vorstandsvorsitzender Jörg Gräf von den Gemeindewerken. „Wenn wir unsere Kunden erreichen wollen, muss auch dieser Kommunikationsweg genutzt werden“, so Gräf abschließend.

Ihre Mitteilungen per E-Mail?

Hier unsere Adresse:
heimatzeitung@rheingau-echo.de

Impressum

Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim.
Bei Nichterhalten auch erhältlich bei:
Scheibwaren Lang, Lotto am Eck, Pankratius Bäckerei, Ezzo Station und Bäcker Berg.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Achim Laqua
Telefon: 06721/6812617
Mobil: 0160/5003498
Fax: 06721/32577
E-Mail: laqua@rheingau-echo.de oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2013

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG Rüsselsheim

Verlag und Vertrieb

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99
heimatzeitung@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

Allgemeines

Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlages wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

Turngemeinde bietet wieder ihr komplettes Sportangebot an

Viele Angebote für Groß und Klein / Trotz Corona volles Sportprogramm / Mehr als 20 Sportarten

Budenheim. – Es ist vollbracht: Nach 21 Monaten Bauzeit wurde der neue Anbau mit Gymnastikhalle Ende August offiziell eingeweiht. Vorkehrungen, die ein Corona-konformes Training gestatten, erlauben nun seit Montag, 21. September, den Trainingsstart in

vielen Disziplinen. Damit geht ein langjähriger Wunsch des Vereins in Erfüllung. „Der 21. September ist für uns der allerletzte Meilenstein, denn jetzt endlich steht der Erweiterungsbau bereit für den Sport- und Geschäftsbetrieb. Unsere Mitglieder

können sich weiter entfalten und alle ausgelagerten oder Dank des Wetters draußen trainierenden Gruppen kommen zu Beginn der kühleren Jahreszeit hier unter dem neuen Dach der Turngemeinde wieder zusammen“, so der Vorsitzende Marc Schultheis anlässlich

der Aufnahme des Trainings in der neuen Halle.

„Unsere räumlichen Kapazitäten haben wir stark ausgeweitet, neue Duschen und Sanitäreinrichtungen laden zum Erfrischen nach dem Sport ein und auch für Rollstuhlfahrer gibt es einen eigenen



(Foto: TGM Budenheim)



(Foto: TGM Budenheim)



(Foto: Bauunternehmen Hill)



(Foto: Bauunternehmen Hill)

Bauen auch Sie auf unsere langjährige Erfahrung!



Dipl. Ing. (FH) A. Hill Bauunternehmen und
Hill Gesellschaft für schlüsselfertiges Bauen mbH



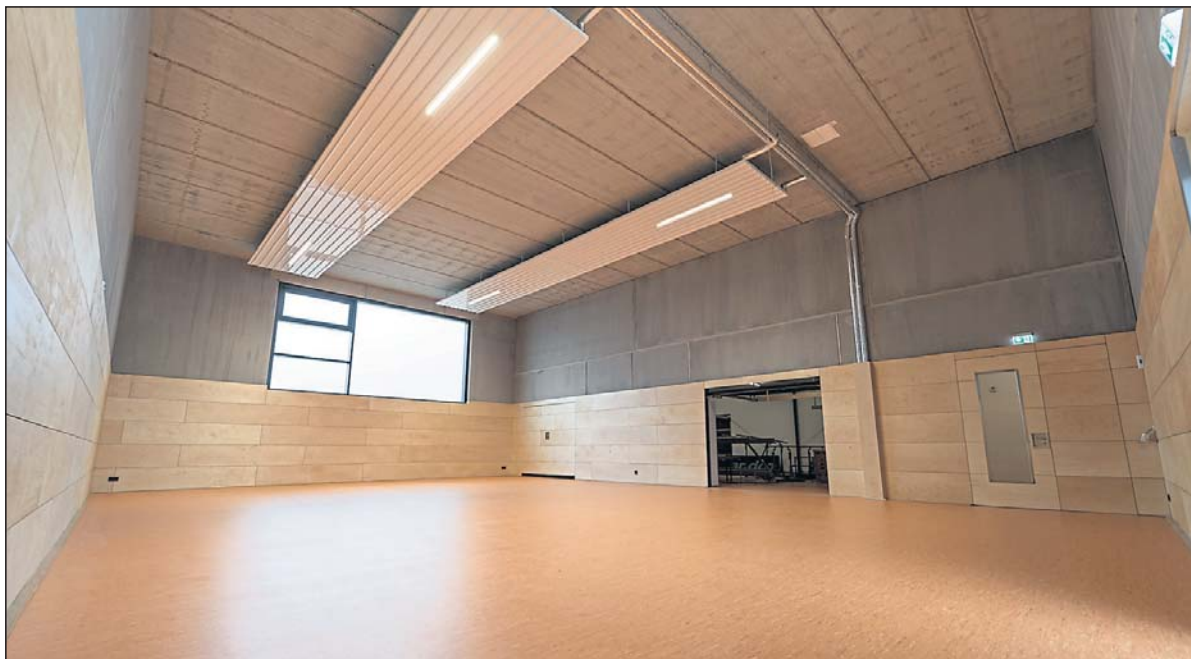
Hechtenkaute 12 - 55257 Budenheim

Telefon 06139/96 22 32 - www.bauunternehmen-hill.de - E-Mail: info@bauunternehmen-hill.de

Folgen Sie uns auch auf unseren Social Media Kanälen!
Auf *Instagram*, *Facebook* und *YouTube* posten wir jetzt
regelmäßig Beiträge zu unseren Bauvorhaben.

Und hier geht's direkt
zu unserer *Homepage*:





(Foto: Bauunternehmen Hill)

Dusch- und Sanitärebereich“, ergänzt der Vorstandsvorsitzende. Herzstück des Neubaus ist der rund 160 m² große beeindruckende Gymnastikraum. Mit Pilates, Yoga, Fayo, Faszientraining, Stretching, Rehasport, Haltung und Bewegung, Kindertanz, Kin-

der- und Mädchenturnen, Eltern-Kind-Turnen, Tischtennis, Step Aerobic, Funktionsgymnastik – auch für Männer, Indica, Badminton, Volleyball, Bodystyle, Bauch-Beine-Po, Zumba... deckt die Turngemeinde Budenheim von 8.45 bis 22 Uhr ein extrem

breit gefächertes Sportprogramm ab.

Die Turngemeinde hält an ihrem Sport- und Gesundheitsangebot am alten Standort in Budenheim fest. Ein funktionierendes Hygienekonzept bietet auch in Coronazeiten Schutz und Sicherheit für

die Vereinsmitglieder. Erreichbar ist die Turngemeinde unter 06139/8788 oder per E-Mail an info@tgm-budenheim.de.

Die Büroöffnungszeiten sind montags von 14 bis 18 Uhr und mittwochs von 8.30 bis 12 Uhr. Der neue Eingang befindet sich in der Finther Straße. Ein Blick auf die Homepage lohnt auch immer wieder unter www.tgm-budenheim.de.



Foto: Bauunternehmen Hill)

Wein- und Kunstgenuss in Rheinhessen

Traditionelle Herbstwanderung der Sportfreunde auf dem Adam-Elsheimer-Rundweg



Stopp am Zollturm bei der 11.000-Mägede-Mühle.

Budenheim. – Auch bei den aktuellen Einschränkungen kann man tolle Dinge in der Nähe unternehmen. So starteten vergangenen Sonntag Sportfreunde der Abteilung Ski und Freizeit bei schönstem Spätsommerwetter zu ihrer

traditionellen Herbstwanderung. Sie fuhren am frühen Nachmittag mit dem Bus über Ingelheim und das Selztal nach Elsheim. In der Ortsmitte begann die Wanderung auf dem Adam-Elsheimer-Rundweg, der von einer privaten Initiati-

ve in Erinnerung an einen berühmten Maler des Barock, dessen Vorfahren aus Elsheim stammten, angelegt wurde.

Auf zwölf Stationen werden seine Werke mit fachkundigen Erläuterungen auf Bildtafeln präsentiert. Die Bilder erzählen von Heiligen,

Geschichten aus der Bibel und der griechisch-römischen Mythologie wie z.B. Jakobs Traum, Flucht der Heiligen Familie nach Ägypten, Paulus auf Malta oder Aurora, die römische Göttin der Morgenröte sowie die verspottete Latona mit ihren Zwillingen Apoll



Kurze Rast am Babo-Weinbergshäuschen.

und Diana.

Gleich nahe der ersten Station wartete mit der „11.000-Mägmühle“ eine zusätzliche Attraktion. Angeblich soll dort die heilige Ursula auf dem Rückweg von ihrer Wallfahrt von Rom nach Köln mit ihren Ordensschwwestern die Selz überquert haben. Doch die Legende machte aus „11M“ (M für Mysterium ein M für die römische Zahl Tausend) 11.000 Mägde. Und das alte Gemäuer stammt auch nicht aus dem Altertum, sondern war ein Zollturm an der Handelsstraße von Mainz nach Kreuznach.

Anschließend wanderten die Sportfreunde entlang des westlichen Ortsrands durch die noch kaum abgeernteten Weinberge hoch zum runden Babo-Häuschen. Das hat der kurpfälzische Geheimrat Babo aus Mannheim im 18. Jahrhundert dort wegen der schönen Aussicht errichten lassen. Es ist um Jahrzehnte älter als die für Rheinhessen typischen Trulli.

Wenig oberhalb ist ein kleiner Rastplatz, gemütlich unter hohen Bäumen, wo das Terroir und die Pflege der Weinlage „Elsheimer Bockstein“ erklärt wird. Dann kamen die Wanderer zur Station am „Tisch des Weines“ mit dem be-



Napoleonische Telegraphenstation am Windhäuser Hof.

(Fotos: Sportfreunde Budenheim)

zaubernden Bild von Philemon und Baucis, dem Symbol der nicht alternden Liebe. Weiter ging es entlang der langen Mauer um die Weinlage „Elsheimer Tempelchen“ und nach fünf Minuten erreichten sie die napoleonische Telegraphenstation in unmittelbarer Nähe zum Windhäuser Hof. Sie wurde aus Anlass der 200-Jahrfeier Rheinhessens in Erinnerung an die 230 km lange Telegrafienlinie von Metz nach Mainz rekon-

struiert. Über ein optisches Meldesystem mit 23 Stationen und einem Art Morsesystem konnten Nachrichten von einem Ende zum anderen in etwa fünf Minuten übermittelt werden. Von dort oben hatte man einen fantastischen Fernblick zum Donnersberg, Hunsrück, Feldberg und zum Odenwald.

Auf der weiteren Wanderung sahen die Sportfreunde in der Weinlage „Elsheimer Blume“ noch Ta-

feln mit Bildern von zwei zeitgenössischen Malerinnen aus Elshheim; sie stellten die Weinkultur sympathisch dar. Dann war es nicht mehr weit zum Ortskern, wo vor der Bartholomäuskirche eine Kopie des Kreuzaltars zu sehen ist. Das Original kann man übrigens im Städel Kunstmuseum in Frankfurt bewundern.

Abschließend kehrten die Wanderer im Weingut Mengel-Eppelmann zum Abendessen ein. Hier endete ein interessanter Nachmittag, der zur Zufriedenheit aller wieder von Diethelm Schwandner vorbereitet worden war. Der Bus brachte die Sportfreunde über Essenheim und Lerchenberg wieder nach Hause.

Herzlichen Glückwunsch



Ihren Geburtstag feiern:

24.09. Dietz, Anica	85 J.
25.09. Fama, Rosario	85 J.
27.09. Kallisch, Dagmar	75 J.

Ihre Goldene Hochzeit feiern:

25.09. Eheleute Elisabeth und Peter Müller-Götz	
27.09. Eheleute Ramiza und Ago Hasanbegovic	

Sport



Erneutes kleines Ausrufezeichen gesetzt

Sportfreunde Budenheim gewinnen ein weiteres Heimturnier gegen Mainz 05 II und Weiterstadt

Budenheim. – Einmal ist einmal“, dachten sich die Oberliga-Handballerinnen der Sportfreunde Budenheim – und gewannen am Sonntag, zwei Wochen nach dem Bericap Senior Cup, ein weiteres hochkarätig besetztes Vorbereitungsturnier in der eigenen Waldsporthalle. Der Drittligist FSV Mainz 05 II sowie der hessische Oberligist HSG Weiterstadt/Braunshardt/Worfelden landeten beim Miniturnier auf den Plätzen. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf des Dreierturniers“, sagte Sportfreunde-Trainerin Diana Quilitzsch. „Im ersten Spiel gegen Weiterstadt hatten wir einige Startschwierigkeiten, was der frühen Uhrzeit und der veränderten Aufstellung zuzuschreiben ist.“ Dann habe sich ihr Team jedoch



Überraschung! Auch in ihrem zweiten hochkarätig besetzten Heimturnier gehen die Oberliga-Handballerinnen der Sportfreunde Budenheim – hier mit Sophie Weber – als Siegerinnen aus der Waldsporthalle.
(Foto: Sportfreunde Budenheim)

gesteigert, den Rückstand bis zur Pause aufgeholt und das Spiel am Ende gedreht – Endergebnis nach 60 Minuten Spielzeit: 30:27 für die Heimmannschaft. Über die gesamte Spielzeit gesehen war die Partie weitgehend ausgeglichen, jedoch hatten die Sportfreundinnen in den Schlussminuten den längeren Atem und konnten sich dadurch die ersten beiden Punkte sichern.

Im zweiten Spiel des Turniertages setzte sich der FSV Mainz 05 II deutlich gegen Weiterstadt durch – schon nach 20 Minuten hatte sich der favorisierte Drittligist mit zehn Toren abgesetzt und brachte den Vorsprung anschließend sicher ins Ziel – sodass es nach einer Pause zum „Finale“ um den Turniersieg zwischen den Sport-

freunden Budenheim und Mainz 05 kam.

Starker Start – starkes Ende

Budenheim erwischte dabei den besseren Start: Aus einer gut harmonisierenden Abwehr vor Torhüterin Michelle Nicolay schalteten die Sportfreundinnen immer wieder schnell um und kamen dadurch zu einfachen Toren. Mainz 05 reagierte und wollte nach einer Auszeit und einigen Wechslen SFB-Spielgestalterin Theresa Horstmann mit einer kurzen Deckung

aus dem Spiel nehmen. Bis zur Pause konnten die Gäste den Rückstand ausgleichen. Der zweite Abschnitt verlief bis zur 50. Minute weitgehend ausgeglichen. Jedoch gelang es den Sportfreundinnen zunehmend besser, sich auf die offene Deckung gegen Horstmann und das 5:5 einzustellen. „Wir haben sehr gut auf die Manndeckung reagiert“, so Diana Quilitzsch. „Die dadurch entstandenen größeren Räume haben wir optimal genutzt und hatten mit Anika Kilian eine wurfgefreudige Spielerinnen, die zweistellig netzte.“ Durch gute Abwehrarbeit und

viele Gegenstöße in der Schlussphase konnten sich die Gastgeberinnen am Ende klar mit 31:26 durchsetzen und somit den Turniersieg unter Dach und Fach bringen.

Quilitzsch abschließend: „Insgesamt haben wir eine gute, geschlossene Teamleitung gezeigt. Die gute Stimmung und konzentrierte Leistung gilt es in die letzten beiden Trainingswochen vor dem Rundenstart mitzunehmen. Wir freuen uns, wenn am Samstag, 3. Oktober, endlich die neue Oberliga-Runde mit einem Heimspiel beginnt.“ Erster Geg-

ner ist dann ab 17.30 Uhr die FSG Arzheim/Moselweiß – voraussichtlich werden 200 Zuschauer in der Budenheimer Waldsporthalle dabei sein können.

Spielergebnisse:

SFB – Weiterstadt 30:27
Weiterstadt – Mainz 05 II 24:32
Mainz 05 II – SFB 26:31

Abschlusstabelle:

1. Sportfreunde Budenheim 61:53 Tore / 4:0 Punkte
2. FSV Mainz 05 II 58:55 Tore / 2:2 Punkte
3. HSG Weiterstadt 51:62 Tore / 0:4 Punkte

„Ganz oder gar nicht“

Annika Neurath ist sechster Handball-Neuzugang der Sportfreunde Budenheim

Budenheim. – Eigentlich wollte Annika Neurath nach ihrem Umzug nach Mainz nur bei den Sportfreunden Budenheim mittrainieren, um sich für ihren nordhessischen Heimatverein fit zu halten, bei dem sie ihr ganzes bisheriges Handballleben lang gespielt hat. Doch zwei Faktoren haben sie ihre Meinung ändern lassen: Dass sie sich von Beginn an wohl in Budenheim gefühlt hat – und das Harz. Im Interview spricht die 28-jährige Kreisläuferin über ihre neue Liebe zum Klebmittel trotz malträtierte Fingerkuppen, Fußball im Handballtraining und über ihr Rollenverständnis als erfahrene Spielerin in einem sehr jungen Team.

Heimat-Zeitung: Anni, Du hast 23 Jahre – also Dein gesamtes bisheriges Handballleben – im selben Verein gespielt, und eigentlich wolltest Du das auch weiterhin tun. Nun stellen wir Dich als sechsten Neuzugang der Sportfreunde Budenheim für die kommende Saison vor. Wie ist es dazu gekommen?

Annika Neurath: Ich mache Sachen entweder ganz oder gar nicht. Nach meinem studienbedingten Umzug aus Nordhessen nach Mainz wollte ich tatsächlich zunächst weiterhin für die HSG Hoof/Sand/Wolfhagen spielen, aber ich konnte natürlich nicht mehrmals pro Woche rund zweieinhalb Stunden einfache Strecke ins Training in der Nähe von Kasel fahren. Erst dachte ich, ich könnte komplett auf Übungseinheiten verzichten und nur an den Spielen teilnehmen. Aber schnell habe ich gemerkt, dass es ganz ohne Training nicht geht.

Heimat-Zeitung: Und da wolltest Du Dir einen Verein nur zum Trainieren suchen, aber weiterhin für Dein altes Team spielen?

Annika Neurath: So ist es. Dabei spielte auch der soziale Aspekt eine wichtige Rolle: Aufgrund von Corona ist es im Moment schwierig für mich, Kontakte in meiner neuen Heimat Mainz zu knüpfen. Also habe ich nach Oberligavereinen aus Rheinland-Pfalz in Mainz und Umgebung gegoogelt, um bei einem von ihnen mittrainieren zu können.

Heimat-Zeitung: Da gibt es ja mehrere Möglichkeiten – warum hast Du Dich für Budenheim entschieden?

Annika Neurath: Der Auftritt des Vereins auf Social Media war mir sehr sympathisch, deshalb habe ich Trainerin Diana Quilitzsch eine Mail geschrieben. Dann haben wir telefoniert, und sie sagte mir, dass sie sowieso gerade noch eine weitere Kreisspielerin suche. Weil Budenheim zudem sehr gut mit dem Stadtbuss erreichbar ist, war ich kurz darauf erstmals im Training – und es hat sofort gepasst.

Heimat-Zeitung: Wann hast Du festgestellt, dass Du doch mehr willst als nur bei den Sportfreundinnen mitzutrainieren?

Annika Neurath: Die Entscheidung, meinen alten Verein jetzt doch zu verlassen, ist mir sehr schwer gefallen. Aber ich habe schnell gemerkt, dass es weder mir, noch Budenheim, noch meinem alten Verein und meinen ehemaligen Mitspielerinnen etwas bringt, wenn ich unter der Woche bei den Sportfreunden mit Harz trainiere und am Wochenende in Hessen ohne Harz Handball spie-

le. Also habe ich meiner neuen Mannschaft bei einem gemeinsamen Teamevent – einem Marktfrühstück – schließlich mitgeteilt, dass ich doch eine Sportfreundin werden will.

Heimat-Zeitung: Wie war Dein Start mit den Sportfreundinnen?

Annika Neurath: In meinem neuen Team habe ich mich von Anfang an sehr wohlfühlt, die Mädels haben mich super lieb aufgenommen! Sie haben es mir auch nicht übel genommen, dass ich im Training immer mal wieder ein paar Bälle nicht richtig gefangen oder gepasst habe, weil ich ja mein Leben lang ohne Harz gespielt habe. Auch das Handball-Umfeld wirkt auf mich sehr engagiert und professionell. Diana und Marcus Quilitzsch sind zu 100 Prozent bei der Sache und wissen genau, wie sie uns als Team und als Einzelspielerinnen verbessern können. Außerdem bin ich beeindruckt von der Vereinsgröße: Ich komme aus einem eher kleinen Verein – und in Budenheim teilen wir uns normalerweise bisweilen eine Halle mit der zweiten Damemannschaft oder der weiblichen A-Jugend, sodass wir am Ende ein Abschlussspiel machen können. Nur aktuell geht das leider nicht wegen der Corona-Auflagen.

Heimat-Zeitung: Du hast das Thema Harz schon angesprochen – wie leicht oder schwer fällt Dir nun die Umstellung?

Annika Neurath: Ich habe es mir viel schwieriger vorgestellt, aber es läuft jetzt schon richtig gut: Ich kann mir beinahe nicht mehr vorstellen, ohne Harz zu spielen. Klar, der eine oder andere Ball

kommt noch nicht immer so, wie ich mir das vorstelle, aber im Prinzip klappt es echt richtig gut!

Heimat-Zeitung: Bei den Sportfreunden fehlt nicht viel und sie würden heilige Messen für das Harz lesen. Wie sehr kannst Du diese innige Leidenschaft für das Klebmittel nachvollziehen?

Annika Neurath: Da ich ja am Kreis spiele, kann ich es gut nachvollziehen, dass man Harz huldigt. Den Ball auch in schwierigen Situationen und unter Bedrängnis zu fangen, ist mit Harz viel einfacher. Mir macht es auch echt Spaß mit dem Ball jetzt anders umgehen zu können. Auf der anderen Seite habe ich auch schon die Schattenseiten kennengelernt: Nach einer Trainingseinheit waren meine Fingerspitzen komplett aufgeplatzt.

Heimat-Zeitung: Autsch. Die größten Erfolge mit Deinem Heimatverein HSG Hoof/Sand/Wolfhagen waren zwei Landesliga-Nordhessen-Meisterschaften in Folge. Erst beim zweiten Mal, 2019, wolltet Ihr in die Oberliga Hessen aufsteigen – warum?

Annika Neurath: Nach der ersten Meisterschaft haben wir den Sprung in die Oberliga als zu groß empfunden. Nach einer Serie mit vielen Erfolgen wollten wir nicht riskieren, eine Serie voller Misserfolge hinnehmen zu müssen und im schlimmsten Falle als Mannschaft auseinanderzubrechen. Außerdem gab es zu der Zeit viele Fragezeichen hinter einzelnen Spielerinnen, ob sie die nächste Serie noch da sein werden oder nicht, und deshalb wollten wir den Schritt im ersten Anlauf nicht wagen. Wir haben dann

jedoch schnell festgestellt, dass wir als amtierende Meisterinnen erneut in der Landesliga überlegen waren. Als wir den zweiten Titel in Folge geholt haben, war der Oberliga-Aufstieg die logische Konsequenz, da jede Mannschaft neue Herausforderungen und Ziele braucht.

Heimat-Zeitung: Wie ist Deine vergangene, erste Spielzeit in der Oberliga Hessen gelaufen?

Annika Neurath: Es war eine typische Neulings-Oberligasaison: Wir haben sehr gute Spiele abgeliefert, selbst gegen Spitzenteams wie Oberursel, Bensheim oder Kriftel, die schlussendlich dann jedoch meist verloren gingen, weil wir an der einen oder anderen Stelle nicht abgebrüht genug waren. Erfreulich war, dass wir unsere Nordhessen-Derby gegen Bödiger und Kirchhof II sehr positiv gestaltet haben – was natürlich auch sehr wichtig ist (lacht). Letzten Endes waren es oft nur Kleinigkeiten, die in die meisten sehr engen Spiele über Sieg oder Niederlage entschieden haben. Als die Saison dann wegen Corona abgebrochen wurde, hatten wir den drittletzten Platz inne. Der sportliche Klassenerhalt war zu diesem Zeitpunkt noch machbar gewesen.

Heimat-Zeitung: Du bist „in der Halle aufgewachsen“, und mit fünf Jahren hat Dich Deine Mutter, die Minitrainerin war, erstmals mittrainieren lassen. Bis Du die Leidenschaft für den Handball entdeckt hast, hat es dann jedoch noch einige Zeit gedauert. Wie kam es dazu?

Annika Neurath: Ich war vielleicht einfach noch ein bisschen klein im Gegensatz zu den anderen sechs- und siebenjährigen Kindern bei den Minis. Ihnen gegenüber konnte ich mich zunächst nicht richtig durchsetzen und habe meine Aufgabe erst einmal darin gesehen, die Bälle einzusammeln, statt bei den Übungen mitzumachen. Als ich dann ein, zwei Jahre älter gewesen bin und endlich auch den Sprungwurf konnte, hat mir der Sport immer mehr Spaß gemacht. Dann kamen auch Erfolge hinzu, sodass ich ihn nicht mehr missen wollte.

Heimat-Zeitung: Was begeistert Dich am Handball?

Annika Neurath: Dass wir als Team alles schaffen können! Wir gewinnen gemeinsam oder nehmen gemeinsam Niederlagen hin, dann bauen wir uns gegenseitig auf. Nicht nur die Tormaschinen, sondern jeder im Team ist wichtig



Als bereits sechste Feldspielerin wechselt Annika Neurath zur neuen Saison ins Budenheimer Oberligateam.

(Foto: Sportfreunde Budenheim)

–auch wenn er Abwehrspezialist ist, von der Bank kommt und punktuell für Entlastung und wichtige Akzente sorgt oder das Tor vernagelt. Außerdem liebe ich die Schnelligkeit des Spiels und des Spielgeschehens: Innerhalb von drei Minuten kann man einen manchmal auch recht großen Rückstand wettmachen, das Spiel noch drehen und gewinnen!

Heimat-Zeitung: Wie hast Du entdeckt, dass der Kreis Deine Lieblingsposition ist?

Annika Neurath: Gar nicht – da wurde ich in der C-Jugend einfach hingestellt, habe es offensichtlich nicht allzu schlecht gemacht und musste dann dort bleiben (lacht). Eigentlich spiele ich auch mal ganz gerne im Rückraum. Allerdings trainiere ich dort zu selten, sodass sich meine bisherigen Trainer nie getraut haben, mich im Spiel dort einzusetzen. Aber Spaß machen würde es mir da auch.

Heimat-Zeitung: Mit 28 Jahren bist Du natürlich noch jung, aber dennoch der mit Abstand älteste Neuzugang in einem nunmehr sehr, sehr jungen Team der Sportfreunde Budenheim. Meinst Du, dass Du aufgrund Deiner Erfahrung in Situationen, in denen Deine Mitspielerinnen hektisch und nervös werden, Ruhe ins Spiel bringen kannst?

Annika Neurath: Ja, da bin ich mir ganz sicher! Ich bewahre im Spiel einen kühlen Kopf und bin ziemlich abgezockt – so habe ich in meinem alten Verein immer die Siebenmeter geworfen. Auch wenn wir hier mit Lara Hilbert bereits eine sichere Siebenmeter-schützin haben, denke ich, dass

ich die Mädels mental gut unterstützen und in hektischen Situationen auch leiten kann. Ruhe, Sicherheit und Stabilität versuche ich der Mannschaft vor allem in der Abwehr mitzugeben, denn vorne auf der Kreisposition habe ich ja nur eingeschränkt Einfluss darauf, was der Rückraum ansagt und spielt. Auf jeden Fall kann ich in der Abwehr und auch im Angriff für die notwendige Emotionalität sorgen, wenn diese einmal fehlen sollte.

Heimat-Zeitung: Was sind Deine weiteren Stärken?

Annika Neurath: Ich bin ein absolut offener und geselliger Mensch, und ich glaube, dass diese Charakterzüge gut ins Team passen – die Mannschaft unternimmt ja auch ganz gerne abseits des Felds etwas miteinander. Ich spiele gerne in der Abwehr, weil ich es mag, dort zu kämpfen und einfach Bälle zu erobern, die dann im optimalen Fall zu einem leichten Tor führen. Außerdem gebe ich nie auf und mache immer weiter, egal wie der Spielstand ist.

Heimat-Zeitung: Und welche Schwächen hast Du?

Annika Neurath: Ich lasse mir manchmal beim Wurf nicht genügend Zeit, weil ich meistens eher flach als hoch abspringe, und diese Schwäche werde ich auch nicht mehr wegbekommen. Außerdem bin ich keine gute Fußballerin, sodass ich beim Aufwärmspiel dort immer als letzte gewählt werde.

Heimat-Zeitung: Du bist ja nun der bereits sechste Budenheimer Neuzugang – welche Rolle werden die Sportfreundinnen Deiner Meinung nach mit dem stark veränderten Kader in der bald startenden Oberliga-RPS-Saison spielen?

Annika Neurath: Da ich die Oberliga in Rheinland-Pfalz und dem Saarland überhaupt nicht kenne, kann ich unseren Gegner nicht einschätzen. Aber ich denke, dass wir eine junge Mannschaft mit viel Potenzial sind. Und wenn wir dieses abrufen können, werden wir eine gute Rolle in der Liga spielen. Natürlich werden wir uns zunächst miteinander einspielen müssen. Aber wenn wir wissen, wie jeder Einzelne läuft und spielt, dann haben wir weit mehr als nur sehr gute Einzelspielerinnen. Dann werden wir auch mannschaftlich noch geschlossener und stärker auftreten.

Heimat-Zeitung: Welche Ziele hast Du mit den Sportfreunden?

Annika Neurath: Persönlich

möchte ich einfach Spaß am Spiel und mit der Mannschaft haben. Ich habe mir als Ziel gesetzt, sowohl im Training als auch dann auf dem Feld 100 Prozent zu geben und glaube, dass ich auch in meinem Alter unter einem neuen Trainereinfluss noch viel dazulernen kann. Perspektivisch für die Mannschaft glaube ich, dass wir eine gute Rolle im oberen Drittel oder noch weiter oben spielen können und werden.

Das Interview führte Ingo Fischer.

Steckbrief Annika Neurath

Geboren am 3. März 1992 in Wolfhagen

Aufgewachsen in Schauenburg – Hoof (einer kleinen Gemeinde nahe Kassel)

Größe: 1,73 m

Hobbys außer Handball:

Einfach immer sportbegeistert – Skifahren, Radfahren, Laufen, Wandern, Fitnessstudioskurse

Beruf: Gelernte Industriekauffrau bei B. Braun, Melungen (Ausbildung und sechs Jahre im Berufsleben). Jetzt: Studentin der Wirtschaftswissenschaften an der JGU Mainz

Wurfhand: rechts

Positionen: Kreis

Bisherige Vereine: HSG Hoof/Sand/Wolfhagen

Spitzname: Anni – das ist auch mein Rufname. Annika steht nur im Perso.

Das sagen die Trainer*in Diana und Marcus Quilitzsch

„Dass sich Anni bei den Sportfreunden Budenheim gemeldet hat, passt wie die Faust aufs Auge, denn genau auf der Kreisläuferposition haben wir noch Verstärkung gesucht. Dass sie nicht mehr zu den jungen Wilden gehört, passt ebenfalls sehr gut ins Mannschaftsgefüge, zumal wir mit unserer jetzt sehr jungen Mannschaft gerade in kritischen Phasen erfahrene Spielerinnen benötigen, die auch mal das Tempo rausnehmen und das Spiel beruhigen können. Wir sind überzeugt davon, dass Anni sportlich und menschlich super zu uns passt und uns weiterbringen wird.“



Fussballverein 1919
Budenheim e.V.

FV Budenheim – Türkücü Mainz 5:0

Einen ungefährdeten 5:0 Arbeitssieg errang der FVB am vergangenen Sonntag gegen die aufspielenden Türken. Nicht so kombinationssicher und zielstrebig wie beim Auswärtssieg in Bretzenheim, aber genauso treffsicher präsentierten sich die Budenheimer den Zuschauern auf dem gut besuchten Sportplatz in der Binger Straße. In der fünften Spielminute, verwertete Nick Murana ein gutes Anspiel zwischen der Abwehrkette der Türken zur frühen Führung des FVB. Manuel Wein erhöhte kurz vor dem Halbzeitpfiff per Foulelfmeter auf 2:0. Nach dem Seitenwechsel bot sich

den Zuschauern das gleiche Bild, nur mit dem Unterschied, dass die Budenheimer noch einen Treffer mehr erzielen konnten. Nick Murana, Tim Schimmer und Tim Kleber waren die Schützen zum auch in dieser Höhe verdienten 5:0 Heimsieg.

Vorschau: Am nächsten Sonntag müssen die Budenheimer zum Auswärtsspiel nach Ebersheim und möchten sich mit einem Auswärtssieg im oberen Tabellendrittel festsetzen.

E1-Jugend

1. Kreisklasse Mainz-Bingen

SpVgg. Gau-Algesheim – FV Budenheim 2:5

Am 19. September hatte die E1 ihr nächstes Punktspiel. Nach einem gelungenen Saisonstart, mit zwei Siegen aus zwei Spielen wollte man natürlich nachlegen und sich bereits früh oben in der Tabelle fest spielen. Mit diesem Selbstbewusstsein ging die Mannschaft

auch in das nächste Spiel und hatte vom Anfang an alles im Griff. So führte man durch die Tore von Kapitän Gabriel Tzieply und Phanuel Augsburg-Walker zur Halbzeit mit 0:2. Nach der Pause wollte die Mannschaft direkt nachlegen, was ihr auch gelang, denn Phanuel Augsburg-Walker erhöhte mit zwei weiteren Toren auf 0:4. Danach ging man es etwas lockerer an und bekam durch einen Elfmeter und einen Fernschuss zwei unnötige Gegentore. Budenheim startete aber am Ende der Partie immer wieder gute Konter, die dann auch belohnt wurden durch das verdiente 2:5 Siegtor.

Es spielten: Mike Hees, Leonhard Pries, Jarno Dittert, Lars Detlefsen, Elias Kiene, Julian Nell, Gabriel Tzieply (1), Phanuel Augsburg-Walker (4), Muzaffer Cakir, Vincent Schläfer und Milian Vonderschnitt.

Bambini

SpVgg Ingelheim – FV Budenheim 6:0 (3:0)

Für die jüngsten Kicker stand am vergangenen Samstag der erste Ligaeinsatz im Budenheimer Trikot an. Bei heißen Temperaturen spielten die Bambini sehr gut nach vorne und erspielten sich unter der Regie von Kapitänin Kim gute Chancen auf ihr erstes Tor. Auch wenn ein Treffer noch nicht gelang, hatten alle Beteiligten viel Spaß am Spiel. Im anschließenden Elfmeterschießen gelang es einigen Spielern, ein Tor zu schießen. Der Torhüter hat sogar das Kunststück vollbracht, sechs Elfmeter zu halten. Nach dem Spiel konnten alle zufrieden nach Hause fahren.

Für Budenheim spielten: Malik Egger, Joshua Firchow, Kim Geigenmüller, Ben Hees, Ole Körtge, Kilyan Kotscha, Jacob Lippeke (Tor), Philipp Rupp, Ben Silva, Moritz Süß und Ben Vetterlein.

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: info@budenheim.de
Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 – Fax 9306-165 · E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/127003 · Strom: Tel. 06131/127001
Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210
Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 · Ärztliche Bereitschaftspraxen Mainz: Tel. 116117
Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0
Sprechstunde der Kreisverwaltung (Fachstelle Asyl und Integration) im Rathaus Budenheim, 1. OG – Zimmer 23:
jeden Donnerstag von 13.00 – 14.00 Uhr; in dringenden Fällen Auskünfte unter Tel. 06132/787-3349, -3322, -3334

Bekanntmachung

Einsichtnahme in den Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2020 mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan und seinen Anlagen / Möglichkeit zur Einreichung von Vorschlägen

Den Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2020 mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan und seinen Anlagen habe ich heute dem Gemeinderat zugeleitet.

Der Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2020 mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan und seinen Anlagen liegt ab sofort während der allgemeinen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung, Berliner Straße 3, Budenheim, Zimmer 26, bis zur Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2020 durch den Gemeinderat zur Einsichtnahme aus.

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Budenheim haben die Möglichkeit, innerhalb von 14 Tagen ab dieser Bekanntmachung bei der Gemeindeverwaltung, Berliner Straße 3, 55257

Budenheim, Vorschläge zum Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2020 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen, einzureichen.

Die Vorschläge sind schriftlich an die Gemeindeverwaltung oder an den Bürgermeister, Berliner Straße 3, 55257 Budenheim, oder elektronisch an info@budenheim.de einzureichen. Der Gemeinderat wird vor seinem Beschluss über die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2020 über die innerhalb dieser Frist eingegangenen Vorschläge in öffentlicher Sitzung beraten und entscheiden.

Budenheim, 23.09.2020

Gemeindeverwaltung Budenheim
(Stephan Hinz)
Bürgermeister

Bekanntmachung

Schau der Rheindeiche (Gewässer I. Ordnung) gemäß § 101 Landeswassergesetz

Nach § 101 Landeswassergesetz sind die Rheindeiche regelmäßig wiederkehrend von der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Regional-

stelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz, Mainz zu schauen. Dabei ist festzustellen, ob der Deich und die Nebenanlagen ordnungsgemäß unterhalten werden.

An der Schau nehmen Vertreter der Wasserbehörden, Unterhaltungspflichtigen und, soweit erforderlich, auch andere Behörden teil.

Die Deichschau in der Gemarkung Budenheim findet am Dienstag, 06. Oktober 2020, in der Zeit von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr statt.

Budenheim, 22. September 2020

Gemeindeverwaltung Budenheim
(Stephan Hinz)
Bürgermeister

Bekanntmachung

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 10. September 2020 den Jahresabschluss der Gemeindewerke Budenheim – AöR – für das Wirtschaftsjahr 2019 festgestellt.

Gemäß § 37 Abs. 2 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung für Rheinland-Pfalz (EigAnVO) vom 5. Oktober 1999 (GVBl. S. 373), in der jeweils gültigen Fassung, liegen der Jahresabschluss, der Lagebericht des Vorstandes und der Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfer in der Zeit vom 28. September bis einschließlich 6. Oktober 2020 während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Montag bis Mittwoch von 13.00 bis 15.00 Uhr und Donnerstag von 13.00 bis 18.00 Uhr) bei den Gemeindewerken Bu-

denheim, Untere Stefanstraße 65, Zimmer 14, öffentlich aus.

Budenheim, den 24. September 2020

Gemeindewerke Budenheim AöR
(Jörg Gräf)
Vorstand
(Markus Grieser)
Vorstand

Bekanntmachung

Jugendtreff der Gemeinde Budenheim in der Grund- und Realschule plus Budenheim / Mainz-Mombach (Eingang über Schulhof)

Montag 28.09.20

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff

Dienstag 29.09.20

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff: Garten-AG

Mittwoch 30.09.20

geschlossen

Donnerstag 01.10.20

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff: BlueBox-Küchen-DingsBums

Freitag 02.10.20

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff: BlueBox-Kreativ: Window Color

Budenheim 09.09.2020

Gemeindeverwaltung Budenheim
(S. Hinz)
Bürgermeister

Werbung in der
Heimat-Zeitung
bringt Erfolg!
Schon versucht?

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 27. September 2020 um 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Predikant Prof. Dr. Manfred Domrös.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis Freitag um 12.00 Uhr erforderlich. (Telefon: 06139/368 oder Mail: ekb@gmx.net)

Veranstaltungen gemäß der Hygienebedingungen:

Dienstag, 29. September – 17.00 Uhr: Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 1. Oktober 17.00 – 17.45 Uhr: Kinderchor auf dem Außengelände des Ev. Kindergartens Budenheimer Kettelerstraße 10.

Aus der Ökumene



„Denn sie sollen eins sein...“ (Joh 17,22)

Die ev. und rk. Kirchengemeinden laden zu ihren Veranstaltungen ein!

Katholische Pfarrgemeinde

Freitag, 25.9.2020

18:00 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung, Margot-Försch-Haus

Samstag, 26.9.2020

18:30 Uhr Vorabendgottesdienst (Anmeldung bis 24.9., 12:00 Uhr)

Sonntag, 27.9.2020

10:00 Uhr Hochamt

(Anmeldung bis 24.9., 12:00 Uhr)

11:30 Uhr Taufe von Ida Elisabeth Spieß

Mittwoch, 30.9.2020

19:00 Uhr Elternabend Erstkommunion 2021, Dreifaltigkeitskirche

Samstag, 3.10.2020

11:00 Uhr Taufe von Anastasia Sporn

18:30 Uhr Vorabendgottesdienst

(Anmeldung bis 1.10., 12:00 Uhr)

Sonntag, 4.10.2020

10:00 Uhr Hochamt zu Erntedank

(Anmeldung bis 1.10., 12:00 Uhr)

Anmeldungen für den Samstags- und Sonntagsgottesdienst sind bis **Donnerstag, 12.00 Uhr** telefonisch unter der 2129 oder per e-mail an: In-

fo@st-pankratius-budenheim.de möglich.

Sofern noch Plätze frei sind, können

Besucher auch ohne Voranmeldung am Gottesdienst teilnehmen.

In diesem Fall bitten wir einen bereits ausgefüllten Zettel mit Namen, Adresse und Telefonnummer vor dem Gottesdienst beim Ordnerdienst abzugeben.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro ist telefonisch und über E-mail erreichbar. In dringenden Anliegen können auch Termine nach telefonischer Anmeldung wahrgenommen werden. Dabei sind die Hygiene-, Abstands- und Registrierungsregeln zu beachten.

Öffnungszeiten kath. öffentliche Bücherei Budenheim

Sonntag von 10:00 bis 11:30 Uhr Buchausleihe.

Jahrgang 1937

Zum gemeinsamen Spaziergang treffen wir uns am 1. Oktober um 16 Uhr an der evangelischen Kirche. Einkehr ab 17 Uhr im „Budenheimer Eck“.

Jahrgang 1931

Der Jahrgang trifft sich am Mittwoch, den 30. September mit Partner, um 17 Uhr im Gasthaus „Zum Budenheimer Eck“ in der Binger Str. zu unserem monatlichen Treffen.

Gemeindewerke schließen früher

Budenheim. – Wegen einer Personalversammlung schließen die Gemeindewerke Budenheim für den Publikumsverkehr am 25. September bereits um 11 Uhr. Den Kunden wird empfohlen, dies bei ihrer persönlichen Terminplanung (insbesondere Chipkartenkunden) zu berücksichtigen.

Sie vermieten eine

Wohnung?

Mit einer Anzeige in der Heimatzeitung Budenheim finden Sie den richtigen Mieter!

Anzeigenannahme unter Telefon 06722/9966-0

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Ärztliche Bereitschaftspraxen

In Notsituationen, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind:

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Langenbeckstraße 1, Gebäude 605, 55131 Mainz, Telefon: 116 117 (ohne Vorwahl, kostenfrei) Öffnungszeiten: Mo. 19 Uhr bis Di. 7 Uhr, Di. 19 Uhr bis Mi. 7 Uhr, Mi. 14 Uhr bis Do. 7 Uhr, Do. 19 Uhr bis Fr. 7 Uhr, Fr. 16 Uhr bis Mo. 7 Uhr. Samstags und sonntags durchgängig. Feiertage: Vom Vorabend des feiertags, 18 Uhr, bis zum Folgewerktag, 7 Uhr.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Langenbeckstraße 1,

55131 Mainz, Tel.: 06131/17-0, www.klinik.uni-mainz.de St. Vincenz und Elisabeth Hospital

An der Goldgrube 11, 55131 Mainz Tel. 06131/575-0, Fax: 06131/575-1117, www.katholisches-klinikum-mz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte

mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen Dienstbereit sind: Am Samstag, 26. und Sonntag, 27. September 2020: Dr. med. Matthias Pick, Kirchgasse 2, 55126 Mainz, Telefon

06131/40995; Am Mittwoch, 30. September 2020:

Dr. Anke Wenzel, Augustiner Straße 46-48, 55116 Mainz, Telefon 06131/234591.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10

bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240

(Angaben ohne Gewähr)

Leserbriefe



Leserbriefe geben stets die Meinung des Einsenders wieder, die nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen muss.

Im Sinn der Bürger zurückhalten

Unser Leser Peter Lüft fragt sich, mit welchen Belastungen die Böden, die in Zukunft in Budenheim behandelt werden sollen, kontaminiert sind.

Um Missverständnisse auszuräumen sollten die Bezeichnungen der verschiedenen Arten der Bodenaufbereitung in Rheinland-Pfalz ganz klar dargestellt werden. Bauschutttaufbereitung mit stationärer Aufbereitungsanlage / Zwischenlager mit mobiler Aufbereitungsanlage / Bauabfallsortierungsanlage / mobile Aufbereitungsanlage und für verseuchten Boden eine Bodenbehandlungsanlage. Soweit bekannt soll auf dem Dyckerhoff-Gelände eine

Bodenbehandlungsanlage zur Entseuchung bzw. (vornehm ausgedrückt) Behandlung von Verunreinigungen des Bodens gebaut werden.

In Rheinland-Pfalz gibt es (laut Internet) dafür zur Zeit 6 Standorte: 54439 Saarburg KW, BTEX, PAK, Phenole

76726 Gernersheim KW, BTEX, PAK, Phenole

67065 Ludwigshafen MKW

67655 Kaiserslautern MKW, PAK, Phenole, BTEX, Nitroaromaten, Tenside, Weichmacher, Farbstoffe, LHKW

54497 Morbach KW, BTEX, Phenole, PAK

67112 Mutterstadt MKW, BTEX,

PAK, LHKW, Phenosole
Abkürzungen: MKW = Mineralölkohlenwasserstoffe, KW = Kohlenwasserstoffe, PAK = polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe, PCB = polychlorierte Biphenyle, BTEX = Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Xylol, AKW = aromatische Kohlenwasserstoffe, LHKW = leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe

Sollte die Bodenbehandlungsanlage auf dem Dyckerhoff-Gelände in Budenheim gebaut werden, dann hat Rheinland-Pfalz zukünftig 7 Standorte.

Nun stellen sich mir als Ingenieur (Bauingenieurwesen) mit relativ geringem Wissen betreffend Bodenbehandlungsanlagen folgende Fragen für diesen 7. Standort in Budenheim. Welche der oben genannten „Verseuchungen/Kontaminierungen“ sollen in Budenheim behandelt werden und warum wird dies vom Investor nicht explizit ganz genau benannt? Haben sich der Bürgermeister und die Gemeinderäte von einem un-

abhängigen Spezialisten beraten lassen der sind sie selbst Spezialisten, die das gar nicht nötig haben? Waren der Herr Bürgermeister und die Gemeinderäte einmal vor Ort, haben eine solche Anlage besichtigt und sich mit den Anwohnern -die es in diesem Bereich wahrscheinlich nicht gibt- gesprochen und sich informieren lassen. (Wäre wichtiger als eine Reise zur Partnergemeinde in Italien.) Kennen und beachten SIE die große Problematik einer solchen Anlage? Ein neues Wohnquartier ist hundertprozentig zu begrüßen, aber die Bodenbehandlungsanlage muss aus Sicht der Budenheimer Bürger unbedingt abgelehnt werden - sie darf nicht kommen! Der Budenheimer Bürgermeister steht voll hinter dem Projekt (siehe AZ) - er sollte sich im Sinn seiner Bürger mit solchen Festlegungen zurückhalten und sich besser darüber informieren, was eine Bodenbehandlungsanlage für die Budenheimer Bürger bedeutet.

Unrichtige Informationen?

Martin May schreibt seinen Leserbrief zu dem Bericht in der Heimat-Zeitung vom 17. September „Klarstellung gegen unrichtige Informationen“:

Das Dyckerhoff-Baugebiet in Budenheim soll laut Investor Gemünden stark kontaminiert sein. Deshalb baut Gemünden für über 6 Millionen Euro eine Aufbereitungsanlage für verseuchtes Erdreich. Nachdem der Boden in Budenheim gereinigt worden ist, soll verseuchtes Erdreich aus der gesamten Region nach Budenheim angeliefert werden. In der Heimat-Zeitung vom 17. September behauptet CDU-Fraktions-Vorsitzender Veyhelmann, dass kein Müll und kein verseuchtes Erdreich nach Budenheim angeliefert werden soll. Aus dieser Aussage kann ich nur entnehmen, dass nur sauberes Erdreich geliefert werden soll und dieses saubere Erdreich dann in der millionenschweren Anlage sozusagen unnötig gereinigt wird. Der Investor hätte dann die teure Anlage umsonst in Budenheim gebaut. Des Weiteren behauptet Veyhelmann, dass gereinigtes Erdreich, als auch ausgesiebte Rückstände, wieder aus Budenheim abtransportiert werden sollen. Vermutlich hat Herr Veyhelmann die Pläne des Investors nicht richtig verstanden. Denn

Gemünden plant eine, wie er selbst angibt, terrassierte Bebauung. Eine Senke soll großflächig terrassenförmig aufgefüllt werden. Hierfür sollen laut Gemünden über 300.000 m³ Erdreich von außerhalb nach Budenheim angeliefert werden. Deshalb ist es für mich nicht glaubhaft und absolut unlogisch wenn Herr Veyhelmann behauptet, dass gereinigtes Erdreich aus Budenheim wieder abtransportiert werden soll, wenn Gemünden auf der anderen Seite über 300.000 m³ Erdreich zum Verfüllen der Senke braucht, ganz zu schweigen vom zusätzlichen LKW Verkehr. Herr Veyhelmann spricht auch davon, das Gemünden die Anlage wirtschaftlich betreiben müsse, deshalb soll die Anlage (O-Ton Veyhelmann) noch einige Jahre weiterlaufen. Einige Jahre hört sich für ei-

nen Außenstehenden sehr wenig an, doch Gemünden fordert mindestens 15 Jahre Laufzeit. Im AZ-Bericht von 9. September lässt Bürgermeister Hinz gleich mal die Katze auf dem Sack. Hinz sprach hier, das es natürlich denkbar sei, dass die Aufbereitungsanlage über die 15 Jahre hinaus in Betrieb sein könne. Gemünden spricht von bis zu 30 LKW-Fahrten täglich nach Budenheim, doch

die LKW müssen auch wieder zurückfahren. Und schnell sind wir bei bis zu 60 LKW-Fahrten täglich, wenn nicht mehr. Diese Aufbereitungsanlage für verseuchtes Erdreich darf nie gebaut werden, es muss Schluss sein mit Müll-Tourismus aus der gesamten Region nach Budenheim. Dem aufmerksamen Heimat-Zeitung-Leser überlasse ich es selbst darüber zu urteilen, wer unrichtige Informationen verbreitet.



Ursula Schulze

† 26.8.2020

Danke

In der tröstlichen Gewissheit, dass die Erinnerung an die ehemalige Kollegin, Lehrerin und gute Freundin in den Herzen vieler Menschen fest verankert ist, danken wir allen, die mit uns gemeinsam voll Trauer Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Renate und Karl Robert Steppan

Budenheim, im September 2020



Garten- und Landschaftsbau

Inh.OMIC Mirsad
Philipp-Försch-Str. 5
55257 Budenheim
Tel.: 06139/962486
Mobil: 0176/52932306

- Pflasterarbeiten
- Baumfällungen
- Holzterrassen
- Teichbau und -pflege
- Bewässerungssysteme

rosi.galabau@gmail.com
www.rosi-galabau.de

- Pflastersteine verlegen • Natursteine verlegen**
- Umrandungen • Palisaden • Randsteine • Gartenpflege
 - Gartengestaltung • Sträucher & Bäume fällen
 - Sträucher & Bäume kürzen • Holzschnitt
 - Rollrasen • Aussaat & Bepflanzung jeder Art
 - Teichbau • Teichanbau • Teichreinigung
 - Holzterrassen aller Art • Bewässerungssysteme

ALTOM BAUDEKORATION

TROCKENBAU • PUTZARBEITEN • MALERARBEITEN
INNENBAUSBAU

JETZT ANGEBOT EINHOLEN

TAUNUSSTRASSE 8 • 55257 BUDENHEIM
01522 / 75 80 532 • altombau@gmail.com
facebook@ALTOMBau • instagram@altom_official



HUNGER IN OSTAFRIKA

IHR CARE-PAKET
RETTET LEBEN.

Jede Spende hilft. 10 Euro sichern Überleben.
IBAN: DE 93 37050198 0000 0440 40
BIC: COLSDE33

www.care.de



*Du bist nun frei und unsere
Tränen wünschen Dir Glück.*
(Goethe)

Hans Nolden

* 24.4.1943 † 6.9.2020

In unseren Herzen wird er weiterleben:

James und Hilde Walker geb. Nolden
Nichten und Neffen
sowie alle Angehörigen

Kondolenzadresse: Richter Bestattungen c/o Trauerhaus Nolden
Mainzer Straße 20/22, 55257 Budenheim.

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 29.09.2020, um 11.00 Uhr
auf dem Friedhof in Budenheim statt.

Gedenkportal: richter-bestattungen.de

DANKSAGUNG

Harry Schwirz

* 27. 03. 1927

† 26. 08. 2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in ihrer Trauer mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme in Wort und Schrift sowie durch Geldspenden zum
Ausdruck brachten und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Besonderer Dank gilt Pfarrvikar Father Wilfried für die Worte bei der
Trauerfeier, dem Hospiz Advena in Wiesbaden, der Praxis Dr. Duscha
und Dr. Brand sowie dem Bestattungsinstitut Veyhelmann.

Budenheim, im September 2020

Im Namen aller Angehörigen:
Dieter Schwirz



Tag und Nacht erreichbar, 55257 Budenheim, Heidesheimer Straße 55, Tel. 06139 / 92990

**Wir nehmen uns Zeit für Sie und begleiten Sie im Trauerfall, und erledigen
für Sie die mit der Bestattung verbundenen Angelegenheiten.**

**Gerne beraten wir Sie auch Unverbindlich bei einer Bestattungsvorsorge,
Sterbegeldversicherungen und bankabgesicherte Einmalzahlung.**

Weitere Informationen finden Sie unter www.bestattungen-veyhelmann.de



Mitglied des
Kuratorium Deutsche
Bestattungskultur e.V.



Mitglied im
Bundesverband des Deutschen
Bestattungsgewerbe e.V.



Mitglied der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



Mitglied der
Bestatter-Innung
Rheinhessen

Columba

Partner des Digitalen
Nachlassdienstes



Partner der
Nürnberger Versicherung

abcfinance
Ihr starker Mittelstandspartner

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,
lässt viele Bilder vorbeiziehen, uns
dankbar zurückschauen auf die
gemeinsam verbrachte Zeit.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb mein Lebensgefährte, unser Papa,
Opa, Schwiegervater und Cousin



Bruno Mann

* 13.4.1938 † 15.9.2020

Traurig nehmen wir Abschied:

Hilde

Ines und Bernd mit Julius

Silke und Udo mit Helena und Elisa

Doris

Budenheim, im September 2020

Die Trauerfeier fand auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.
Anstelle freundlich zugedachter Blumen, bitten wir um eine Spende zugunsten des Hospiz
ADVENA Erbenheim, IBAN: DE06 5109 0000 1777 09, Verwendungszweck: Hospiz
ADVENA Wiesbaden, Stichwort: Bruno Mann.

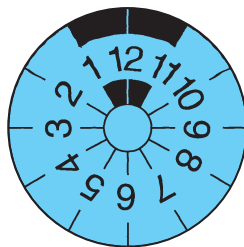
Ihre Mitteilungen
für die Heimat-Zeitung Budenheim per E-Mail?
Hier unsere E-Mail-Adresse:
heimatzeitung@rheingau-echo.de

Bürgerinitiative

**37 Jahre Mülldeponie der Stadt Mainz
sind GENUG!**

**20 zusätzliche Budenheimer Jahre mit
Behandlung von verseuchtem Erdreich
sind ZUVIEL!**

**keine Aufbereitungsanlage für
kontaminiertes Erdreich in Budeheim**



AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

Telefon (06139) 5560,
www.alleautos.org

Nächster Prüftermin: 30.09.2020

**AUTO
WERKSTATT**
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.



Für unser gutbürgerliches
Restaurant in Budenheim
suchen wir Verstärkung für
unser nettes Team.

Freundliche, zuverlässige
und flexible Mitarbeiter
(m, w, d) als:

- Servicekraft
- Küchenhilfe
- Putzkraft

In Teilzeit auf 450,-€ Basis
bei sehr guter Bezahlung.

Wir freuen uns auf eure
Anrufe oder WhatsApp
unter:

- 01624719452
- 01799794150

Die Gemeindewerke Budenheim
AÖR suchen zum 1. August 2021
einen



**Auszubildenden (m/w/d)
für den Beruf „Kaufrau/-mann
für Büromanagement“.**

Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei
gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Weitere Informationen unter

[https://www.gemeindewerke-budenheim.de/
aktuelles/stellenausschreibungen/](https://www.gemeindewerke-budenheim.de/aktuelles/stellenausschreibungen/)

O'zapft is!
Auf den Budenheimer Terrassen
Wir laden Euch zur 1. O'zapft is Veranstaltung
auf den Budenheimer Terrassen ein.
Euch erwarten zahlreiche Höhepunkte,
wie beispielsweise:
- Ehrengäste & Livebands wie z.B.
die Rhein Hessische Schoppenbläser
- Bayerische Schmankerl wie Hendl,
Haxen & Weißwürste
- Unser beheiztes Festzelt mit
ausgelassener Stimmung

Daten
02.10. & 03.10.20
09.10. & 10.10.20
Einlass: 17:30
Start: 18:00

Kartenvorverkauf
Online & an der Rezeption des
Waldhotels (Binger Str. 94 55257
Budenheim, direkt neben den
Budenheimer Terrassen)

*Wetter & planungsbedingt hat der
Biergarten vom 25.09.-27.09. geschlossen
www.budenheimer-terrassen.de | Binger Str. 94 | 55257 Budenheim | event@budenheimer-terrassen.de |
0151 70 11 42 20

Wäldchenloch

von Privat
Bauerwartungsland
oder Baugrundstück
gesucht

bauenbudenheim@gmx.de
oder
Telefon 0171/750 00 50



**Hausarztpraxis Jahnstraße 45
Anton Fluhr**

Arzt für Allgemeinmedizin

**Wir machen Urlaub
vom 19.10. bis 23.10.2020**

Urlaubsvertretung:
Praxis Dr. Prüfert, Praxis Dr. Duscha/Brand

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
Telefon 03944/36160
www.wm-aw.de (Fa.)

**MEHRMARKEN
CENTER**
*Suchen Sie nicht länger.....
finden Sie jetzt Ihr Wunschauto*

Ihr Wunschauto ist nur ein Gespräch entfernt.

! Ständig 50 Jahreswagen auf Lager !
EU Fahrzeuge (Re-Importe) aller Marken und Fabrikate !!!
Deutsche Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen !!!
Alle Marken und Modelle zu Tiefstpreisen !!!

Werkstatt mit Service für alle Automarken

**Autohaus
HÖPTNER** GmbH
CITROËN PKW und Nutzfahrzeug Servicepartner
Fachbetrieb für Gasumrüstung
Reisemobilservice
Am Mombacher Kreisel
In der Dalheimer Wiese 17
55120 Mainz-Mombach
Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20

TÜVRheinland®
Genau. Richtig. Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus

Verein zur Förderung der
Freiwilligen Feuerwehr Budenheim e.V.
**Einladung zur
Mitgliederjahreshauptversammlung**

Montag den 26.10.2020 um 20:00 Uhr,
Feuerwehrgerätehaus, Rheinstraße 20,
unter Corona-Schutzbedingungen.
Bitte bringen Sie ihren Mundschutz mit.

Tagesordnung

- Top 1: Begrüßung
- Top 2: Bericht der 1. Vorsitzenden
- Top 3: Bericht des Wehrleiters
- Top 4: Bericht des Kassierers
- Top 5: Bericht der Kassenprüfer
- Top 6: Aussprache
- Top 7: Entlastung des Vorstandes
- Top 8: Wahl der Kassenprüfer
- Top 9: Verschiedenes

Budenheim, 07.09.2020 der Vorstand

ZU GUTER LETZT

DESIGN • MÖBEL
FENSTER • TÜREN • SERVICE



Neue Haustür?

Natürlich
vom Schreiner!

KÖNIG HOLZWERKSTÄTTE
INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG

Hechtenkaute 11 • 55257
Budenheim ☎ 06139/8338

www.holzwerkstaette-koenig.de